

Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS  
3003 Bern

[madeleine.pickel@swisstopo.ch](mailto:madeleine.pickel@swisstopo.ch)

Bern, 5. September 2019

## **Bericht über Vision, Strategie und Konzept zum Leitungskataster Schweiz: Vernehmlassung**

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Schweizerische Gewerkschaftsbund SGB nimmt zum vorliegenden Bericht Leitungskataster wie folgt Stellung:

Der SGB stimmt dem Bund zu, dass die Dokumentation der Versorgungs- und Entsorgungsinfrastrukturen nach einheitlichen Vorgaben erfolgen sollte. Eine enge Zusammenarbeit vom Bund mit den Kantonen ist dafür die Voraussetzung.

Ziel eines solchen Leitungskataster muss sein, Schadensrisiken im Untergrund zu verringern und damit die Versorgung mit Energie, Wasser und Kommunikation sicherer zu machen. Die Bewirtschaftung des Untergrunds, neue Infrastrukturprojekte im Energie- und Kommunikationsbereich, aber auch Vorhaben wie Cargo sous terrain zeigen, wie unverzichtbar eine umfassende Dokumentation der Infrastrukturen im Untergrund ist.

Die Machbarkeitsstudie von 2017 hat deutlich gemacht, dass es einen Bedarf für eine bessere Dokumentation gibt und einmal mehr aufgezeigt, welche Werte sich im Untergrund befinden. Es handelt sich bei einer Netzlänge von 550'000 km um einen Wiederbeschaffungswert von über 450 Mrd. Franken und um hochsensible Infrastrukturen.

Diverse Kantone und Gemeinden verfügen bereits über Leitungskataster oder sind daran, solche zu erarbeiten, die Grundlagen dafür sind aber unterschiedlich. Die Offenheit und Bereitschaft zur gemeinsamen Konzipierung eines Leitungskataster Schweiz (LKCH) ist laut Bericht vorhanden. Vorgesehen ist, dass dieser Leitungskataster in verschiedenen Etappen erstellt wird: in einer Basisetappe «MUSS» würde die Zusammenführung bereits vorhandener Daten im LKCH erfolgen, in der folgenden Etappe «KANN» würde mit der Datenbasis hauptsächlich in den Bereichen Bauprojekte und Dienstbarkeiten gearbeitet sowie die Daten für die E-Government Strategien von Bund, Kantonen und Gemeinden genutzt.

Der Bund hat die Aufgabe, im Prozess die Harmonisierung der Datengrundlagen sicherzustellen, die Daten werden hingegen von den Kantonen und Gemeinden bereitgestellt. Anvisiert wird eine

Verbundlösung, in der der Bund die Leitung, Koordination und den Zugang zum LKCH zu gewährleisten hat, die Kantone und ihre Gemeinden die Umsetzung realisieren.

Der SGB ist mit der im Bericht skizzierten Notwendigkeit eines einheitlichen Katasters, den formulierten Zielen, dem Vorgehen in Etappen und der vorgeschlagenen Verbundlösung einverstanden.

Besten Dank für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

**SCHWEIZERISCHER GEWERKSCHAFTSBUND**



Pierre-Yves Maillard  
Präsident



Dore Heim  
Zentralsekretärin